



Handwerk

Wir brauchen eine vernünftige Tarifierhöhung und keine Tarifempfehlung

# Gegen Diktat aktiv werden

## Stimmen zum Diktat:

**Hans Dieter Beinkofer,  
Axima, Württemberg:**  
„Das ist ein Vogel-friss-oder-stirb-Angebot. Da müssen wir uns eine entsprechende Antwort überlegen. Wer Wind sät, kann Sturm ernten.“

**Hans Jürgen  
Lobenstein,  
Siegle und Epple,  
Heimerdingen:**  
„Das Angebot ist eine Lachnummer. Die Belegschaft hat gedacht, dass mehr rüberkommt.“

**Gerhard Wick,  
IG Metall, Göppingen:**  
„Dieses Angebot wird bei Kurfeß nicht akzeptiert. Dort sind sie bereit, für Mehr auf die Straße zu gehen.“

**D**ie Arbeitgeber des Industrieverbandes Technische Gebäudeausrüstung haben in der 2. Tarifverhandlung die Katze aus dem Sack gelassen. Entweder die IG Metall akzeptiert das Angebot von jeweils 2,1 Prozent (siehe Kasten), oder sie geben eine Tarifempfehlung heraus.

„Das lassen wir nicht mit uns machen, die Beschäftigten dieser Branche dürfen nicht die rote Laterne anhängen bekommen“, empörte sich IG Metall-Verhandlungsführer Viktor Paszehr über das Diktat des Arbeitgeberverhandlungsführers Hempel.

Sauer über dieses Diktat waren auch IG Metall-Vertrauensleute aus verschiedenen Betrieben, die die Tarifkommission unterstützt hatten. Sie hatten zuvor Arbeitgeberchef Hempel Unterschriften überreicht, mit denen sie dokumentieren, dass ihre Kolleginnen und Kollegen hinter der Forderung der IG Metall von 5,5 Prozent stehen.

„Wir werden nicht hinnehmen, dass die Beschäftigten wie in den letzten Jahren wieder verzichten sollen und damit von der Einkommensentwicklung abgehängt werden“, erklärte Paszehr. Damit dies erreicht werden kann, muss jetzt der entsprechende Druck in den

Betrieben entwickelt werden. „Ich bin überzeugt, dass sich die Beschäftigten auch von der Tarifempfehlung keinen Sand in die Augen streuen lassen“, so Metaller Paszehr. Schließlich ist eine Tarifempfehlung unverbindlich, rechtlich nicht einklagbar und kann jederzeit wieder weggenommen werden.

„Wir brauchen keine Tarifempfehlung, sondern eine vernünftige Tarifierhöhung“, so Viktor Paszehr abschließend.



*Erste Unruhe: Bei Siegle und Epple wurde in Heimerdingen die Pause mit Brezeln verlängert, damit sich die Beschäftigten über den Stand der Tarifverhandlungen informieren konnten.*

## Das Diktat der Arbeitgeber

Entweder wir akzeptieren das Diktat, oder die Arbeitgeber geben eine Tarifempfehlung heraus. Ihre Verbandsunternehmen sollen danach unverbindlich zahlen:

- 35 Euro für den Mai als Einmalzahlung
- 2,1 Prozent mehr vom 1. 6. 2002 bis 30. 4. 2003
- 2,1 Prozent mehr vom 1. 5. 2003 bis 30. 4. 2004
- 1,5 Prozent mehr bei Auslösungssätzen
- 7,5 Euro mehr bei den Ausbildungsvergütungen

## Was andere bekamen

Bisher gab es folgende prozentuale Tarifierhöhungen in Baden-Württemberg:

- Metall- und Elektroindustrie: 4,0 (2002), 3,1 (2003)
- Kfz-Handwerk: insgesamt 3,2 (2002)
- Elektrohandwerk: 2,9 (2002), 2,55 (2003)
- Schlosser-Schmiede und Feinwerktechnik: 3,4 (2002), 2,6 (2003)
- Karosseriebau: insgesamt 3,2 (2002)

**Gegen das Diktat muss jetzt die Antwort aus den Betrieben kommen.**  
Denn die Tarifempfehlung ist unverbindlich, rechtlich nicht einklagbar und kann jederzeit wieder weggenommen werden, wenn es dem Chef nicht passt.

# Metall-Handwerker in die IG Metall Jetzt Mitglied werden

**Starke  
Tarifverträge  
exklusiv für  
Mitglieder**

**mit kürzeren  
Arbeitszeiten,  
100 Prozent Lohn bei  
Krankheit,  
6 Wochen Urlaub  
und steigende  
Einkommen**

**Starke  
Leistungen  
exklusiv für  
Mitglieder**

**mit Beratung rund um  
den Arbeitsplatz,  
Rechtsschutz,  
Streikunterstützung,  
Versicherung bei Frei-  
zeitunfall, Monatsma-  
gazin „Metall“**

## Damit wir noch stärker werden

### Beitrittserklärung und Einzugsermächtigung

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name, Vorname: ..... Geb.-Datum: .....

Straße: ..... Betrieb: .....

PLZ: ..... Ort: .....

Mitgliedsbeitrag EUR: ..... (1% des monatl. Bruttoeinkommens) ab Monat: .....

Ich bin vollzeitbeschäftigt  teilzeitbeschäftigt  Auszubildende/r

gewerbl. Arbeitnehmer/in

Angestellte/r  kaufm.  techn.  Meister

Name des Kreditinstituts: .....

BLZ: ..... Kto.-Nr.: .....

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach Paragraph 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von einem Prozent des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen. Ich bin damit einverstanden, dass die IG Metall personenbezogene Daten über mich mithilfe von Computern speichert und zur Erfüllung der Aufgaben der IG Metall verarbeitet.

Datum: ..... Unterschrift: .....

Ausschneiden, ausfüllen und beim IG Metall-Vertrauensmann oder -Betriebsrat abgeben. Danke

#### Impressum:

IG Metall-Bezirk  
Baden-Württemberg,  
Berthold Huber, Hölzelweg 2,  
70191 Stuttgart. Redaktion:  
Viktor Paszehr, U. Eberhardt.  
Foto: Graffiti/Martin Storz  
Telefon (0711) 16581-0,  
Telefax 16581-30.  
E-Mail  
bezirk.baden-wuerttemberg@  
igmetall.de,  
http://www.bw.igm.de  
Druck: Union-Druckerei,  
Theodor-Heuss-Allee 90-98,  
60486 Frankfurt.